



166 Stufen - Die neue Treppe ins Neckartal wurde eingeweiht

Ein Beitrag von Regina Erben

Seit vielen Jahren schon – Peter Mielert zog zur Eröffnung tatsächlich einen Antrag aus dem Jahre 1984 aus der Tasche! – wünscht sich die Bevölkerung im Hallschlag eine schnelle Fußwegverbindung ins Neckartal, um direkt an die Stadtbahn-Haltestelle am Kraftwerk Münster zu gelangen.

Dank der Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ ist dies nun endlich gelungen: 166 Stufen

führen entlang des Weinberges im Travertinpark am Ende der Hartensteinstraße bergab. Viele Kinder hatten wunderschöne bunte Fähnchen bemalt und die neue Treppe für die Eröffnung besonders herausgeputzt. Das kreative Team des benachbarten Abenteuerspielplatz Mauga Nescht hatte sich lustige Treppe-Spiele ausgedacht und der Bioladen plattsalat² brachte...

>>> weiter auf Seite 4

Vor Ihnen liegt die bereits 6. Ausgabe der Stadtteilzeitung Hallo Hallschlag. Randvoll mit neuen Infos aus dem Stadtteil und vielen interessanten Beiträgen. Ohne das Engagement der Redaktion, die Unterstützung der Anzeigenkunden und der Stadt Stuttgart sowie des Teams Zukunft Hallschlag wäre diese Ausgabe nicht möglich gewesen. Unterstützen auch Sie die nächste Ausgabe Ihrer Stadtteilzeitung: mit Ihrem Engagement, Anzeigen oder Ihrer Spende.



Anzeigen

Cafe Nachbar

am Römerkastell 73
70376 Stuttgart

Der Tipp zum Mittags-
tisch am Hallschlag.

Wöchentlich wechselnde
Karte mit Gerichten ab
4,30 €.

Verbringen sie Ihre
Mittagspause egal ob
geschäftlich oder privat in
angenehmer und ent-
spannter Atmosphäre im
Nachbarschaftszentrum
am Hallschlag


Öffnungszeiten
Mo.-Fr.
11.30 Uhr-14.00 Uhr

Ein Betrieb der
sbr gGmbH
Zuckerfabrik 30
70376 Stuttgart
www.sbr-ggmbh.de

BW | Bank

Baden-Württembergische Bank

Filiale Römerkastell
Hallschlag 12
70376 Stuttgart
Telefon 0711 124-44535



Kosmetikstudio Girke

Susanne Girke
Haar- u. Kosmetikerin
www.kosmetikstudio-girke.de

Heidelberger Str. 35
70376 Stuttgart
Telefon 0172 / 90 56 820

- Kosmetikbehandlungen (auch für Herren und Teenager)
- Fußpflege und Maniküre
- Permanent Make-up
- Massagen
- Nagelmodellagen
- Enthaarungen
- Make-up

**Gutscheine
als Geschenkkarte
für Weihnachten!**

Alle Behandlungen auch als Gutschein erhältlich!



martina SCHINDLER gesundheitspraxis

**Privatpraxis
Am Römerkastell 14
Bad Cannstatt**

**Der sanfte Weg.
Bei mir in der Privatpraxis.**

www.martina-schindler.de
(0711) 21 72 05 19

Bandscheibenprobleme?
Steifer Nacken?
Schulterprobleme
Hüftarthrose?
Knieprobleme?
Nervenprobleme?
Schlaganfall?
Auseinandergelebt?
Sexualprobleme?
Konflikte in der Partnerschaft?

Das ist alles drin

Die komplette Übersicht über alle Artikel

Titelthema 166 Stufen und Namen für Wege	Seite	01-06
Anzeigen/Impressum	Seite	02-03
Aufruf Netz Hallschlag sucht Unterstützung	Seite	07
Zukunft Hallschlag Tag der Bürgerinfo	Seite	08-09
Verfüungsfonds Tolle Möglichkeiten für Projekte	Seite	10
Verfüungsfonds Tandem Olympiade Hallschlag	Seite	11
Verfüungsfonds Erzählcafé	Seite	12
Verfüungsfonds Begegnung Steiggemeindehaus	Seite	13
Rätsel für Jung und Alt	Seite	14
Verfüungsfonds Alt und Jung backen	Seite	15
Aktionsfonds Projektwochen Römerzeit	Seite	16
Aktionsfonds Jugendbildungswochen	Seite	17
Jugendfreizeit Zeltlager der KJG	Seite	18
Jugendhearing Wir (be)Leben Jugend (T)Räume	Seite	19
Weihnachten Tannenbaumverkauf	Seite	20-21
Kinder Ferienwaldheim im OTTO	Seite	22-23
Pinnwand Aki Sommerferien	Seite	24
Soziale Stadt Bolzplatz Mauga Nescht	Seite	25
Portrait SWSG - Mieterideen sind gefragt	Seite	26-28
Portrait Stadtmobil carsharing	Seite	29
Bürgerbeteiligung Ideen für den Nastplatz gesucht	Seite	30
Sport Sportangebote im Hallschlag	Seite	31
Geschichte Die Römer auf dem Hallschlag	Seite	32-33
Portrait Salon Wolfgang	Seite	34
Hallo Küche Internationale Küche	Seite	35
Party Veranstaltung: Brasilianischer Carnaval	Seite	36
Termine Veranstaltungskalender	Seite	37
Kontakt Zukunft Hallschlag	Seite	38
Service Nützliche Adressen	Seite	39

Inhalt

Impressum:

Herausgeber, Redaktion:
Zukunft Hallschlag
PG lokale Ökonomie
Düsseldorfer Str. 25
70376 Stuttgart-Hallschlag
hallo-hallschlag@zukunft-
hallschlag.de

Redaktion:
Andreas Böhler, Hermann J. Degen,
Regina Erben, Christoph Fuchs,
Klaus-Peter Glass, Romana Mahle

Layout: fuchsconcepts, Stuttgart

Druck: Übelmesser,
Druck Eberhard Poth, Stuttgart

Auflage: 6.500 Stück
Verteilung: Hallschlag,
Altenburg, Birkenäcker

Für die eingesendeten Artikel
und Bilder sind die Autoren
verantwortlich. Für die Firmen-
portraits die jeweiligen Firmen.

Bildnachweise:
Wenn nicht anders
gekennzeichnet von den
Verfassern der Artikel oder
vom Stadtteilbüro Zukunft
Hallschlag.

Nächste Ausgabe: Frühling 2013

Zwei neue Namen für Wege im Stadtteil



166 Stufen, aber noch kein Name...



Den Hauptpreis – einen Gruppenausflug ins Stuttgarter Straßenbahnmuseum inklusive Rundfahrt mit der historischen Straßenbahn – haben Kinder aus dem Mauga Nescht vor kurzem im Oktober genossen.

Freitag, der 13. Juli sah zwar zunächst trübe aus, aber am Nachmittag kam die Sonne raus und machte das Treppen-

fest perfekt. Unentwegt rannten Kinder die Stufen rauf und runter, die haben ja sowieso immer die meiste Energie. Aber auch die Erwachsenen begrüßten die neue Verbindung sehr, erleichtert sie ihnen doch den Weg zur Stadtbahn bergab enorm und ist bergauf das tägliche Trainingsprogramm.

Die neue Treppe ist ein öffentlicher Weg und soll deshalb einen Namen bekommen. „Könnte sie vielleicht „Mauga-Nescht-Stäffele“ heißen?“ fragen sich die Kinder, denn die Treppe führt ja direkt zum MaugaNescht. „Stäffele“ und „Staffeln“ gibt es in Stuttgart schließlich schon jede Menge und natürlich kann sie auch ganz anders heißen.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen



...ebenso wie der Fußweg zwischen Düsseldorf Straße und Am Römerkastell



Fortsetzung: Treppenfest

So gehts weiter...

die ultimative Apfelschäl- und schneide-Maschine mit und so jede Menge Vitamine an die kleinen und großen Besucher. Das Stadtteilmanagement hatte einen Ballonkünstler engagiert und organisierte einen Luftballonstart. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen, dank der Sponsoren, die die Veranstaltung gerne unterstützt haben: Straßenbahnmuseum, SSB, VVS, SWSG.



Außerdem gibt es noch einen wichtigen Weg im Hallschlag, der bis jetzt noch ohne Namen auskommen muss: Der Fußweg zwischen der Düsseldorf Straße und der Straße Am Römerkastell, der neben der Raufutterscheune (Am Römerkastell 75) entlang führt.

Die Redaktion von Hallo Hallschlag will die Namenssuche gerne unterstützen. In diesem Heft finden Sie deshalb eine Seite zum Heraustrennen, auf der Sie Ihre Vorschläge einreichen können.

Wichtig bei der Namenssuche:

1. Straßennamen, die in Stuttgart bereits vorkommen, können nicht vergeben werden.

2. Der Name einer Person kann nur als Straßename verwendet werden, wenn dieser Mensch schon verstorben ist und wenn er oder sie einen tadellosen Ruf hat.

Die eingereichten Vorschläge werden von der bei der Stadt zuständigen Mitarbeiterin geprüft, d. h. sie stellt fest, ob die Namensgebung möglich ist. Das Bürgergremium sucht dann die Namen aus und die Vorschläge werden dann dem Gemeinderat vorgelegt, der über die Namensgebung entscheidet.

Die Vorschläge müssen bis zum 16.12.2012 schriftlich im Stadtteilbüro vorliegen. Das Auswahlverfahren ist transparent, d. h. bei allen Vorschlägen,

die nicht zum Zuge kommen, wird die Ablehnung begründet, über alle anderen diskutiert das Bürgergremium in öffentlicher Sitzung.

Um das Ganze noch spannender zu machen, nehmen alle zugelassenen Vorschläge – also alle, die die Bedingungen 1. und 2. erfüllen, auch wenn sie nicht ausgewählt werden – an einer Verlosung teil.

.....Preise von lecker bis lustig, lehrreich bis spannend....

>>> Den Teilnahme-Coupon finden Sie auf der nächsten Seite....

Teilnahmecoupon

Bis 16.12.2012 einwerfen im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Straße 25

Die neue Treppe zur Haldenstraße soll heißen:



Weil (Begründung):

Absender (Name, Vorname, Adresse):

Für Nachfragen bin ich erreichbar per Telefon oder E-Mail:

Der Verbindungsweg zwischen Düsseldorfer Straße und der Straße Am Römerkastell soll heißen:



Weil (Begründung):

Absender (Name, Vorname, Adresse):

Für Nachfragen bin ich erreichbar per Telefon oder E-Mail:

NETZ Hallschlag sucht Unterstützung

Im NETZ Hallschlag haben sich **Bewohner und Bewohnerinnen vom Hallschlag zusammengefunden, um sich gegenseitig zu unterstützen. Im Rahmen der SOZIALEN STADT kann das NETZ (Nachbarschaftliches Engagement für Toleranz und Zusammenhalt) Hallschlag als Modellvorhaben weiterentwickelt werden.**

Für unser NETZ Hallschlag suchen wir weitere Ehrenamtliche, die gerne mitarbeiten wollen und beispielsweise bereit sind:

- gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen, z.B. Fußball spielen
- ein Kind zum Sportverein, zur Krankengymnastik zu begleiten
- mit einem Kind sein Fahrrad zu reparieren
- mit einem Kind und seiner Mutter gemeinsam schwimmen oder in die Wilhelma zu gehen ...
- die Zeit zu überbrücken zwischen Kindergarten und Ende des Arbeitstages der Mutter
- bei der Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe zu helfen.

Aufbauend auf dem erfolgreichen JULA-Projekt „NETZ Hallschlag hilft“ soll das Engagement generationenübergreifend erweitert werden und so langfristig ein tragfähiges Ehrenamtlichen-Netzwerk entstehen. Es gibt bereits zahlreiche Jugendliche und Erwachsene, die sehr engagiert beim NETZ mitarbeiten. Allerdings steigt auch die Nachfrage nach Unterstützung.

Deshalb suchen wir Sie, wenn Sie Interesse an gemeinsamen Aktivitäten haben, jemanden zum Sportverein begleiten können oder Nachhilfe geben würden (Grundschule, weiterführende Schulen).

Was haben Sie davon?

- Sie können sich engagieren und mit Kindern und Jugendlichen etwas tun
- Sie können Familien entlasten und unterstützen
- Sie haben bei Fragen eine Ansprechperson
- Es finden regelmäßige Treffen der MitarbeiterInnen von NETZ statt (z. B. themenbezogene Veranstaltungen und Unternehmungen)
- Sie können neue Kontakte knüpfen. Und wenn Sie mal Unterstützung brauchen, wissen Sie, dass Sie sich ans NETZ wenden können. ■

Aufruf



Wenn Sie gerne mitarbeiten und zum NETZ Hallschlag gehören wollen oder einfach noch weitere Informationen brauchen, melden Sie sich bitte bei:

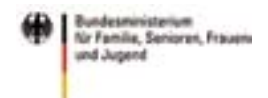
Nachbarschaftstreff

Frau Tomruk
Am Römerkastell 73
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 98 360

Atrium, Ev. Gesellschaft

Frau Stecher
Am Römerkastell 125
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 82 08 67 89
anne.stecher@eva-stuttgart.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms:



Zukunft Hallschlag in vollem Gange

Tag der offenen Tür im Stadtteilbüro



Schon von Weitem waren die Zukunft Hallschlag-Luftballons zu erkennen, die noch vor dem Wintereinbruch über dem Stadtteil schwebten. Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür in und vor dem Stadtteilbüro in der Düsseldorfer Straße 25, zu dem das Team Zukunft Hallschlag am 26. Oktober eingeladen hat.

Auf knapp 40 Plakaten bot das Team Zukunft Hallschlag eine umfangreiche Ausstellung und kam mit den Besuchern ins Gespräch über laufende Projekte und Vorhaben der Sozialen Stadt, die 2012 schon auf 5 Jahre zurückblicken kann. Die Neugestaltung der Spiel- und Sportflächen in der Dessauer Straße, die Bürgergärten e.V. oder die neue Treppenverbindung sind neben Projekten zum sozialen und kulturellen Miteinander wie Theatervorführungen, Festen, der Fahrradwerkstatt im Aki, Beratungsangeboten oder ge-

schichtlichem Erzählcafé nur eine kleine Auswahl davon. Die Ausstellung zeigte auch auf, dass der Hallschlag mittendrin steckt im Aufbruch. So gab es Aktuelles zum Entwicklungs-



stand des Stadtteil- und Familienzentrums (FORUM 376), zu verschiedenen Baumaßnahmen im öffentlichen Raum oder den Modellvorhaben.

Die SWSG hat das Gebäude in der Düsseldorfer Straße modernisiert und dabei auch den Außenbereich des Stadtteilbüros neu gestaltet. Jetzt fehlt nur noch eine Verschönerung der alten Betonstützmauer am Ein-



gang. Dieser Aufgabe widmet sich der Künstler Georg Ozory, der an der Freien Kunstschule Stuttgart lehrt. Am Tag der offenen Tür waren alle eingeladen,

Ideen für die Gestaltung einzubringen. Farbenfroh und bunt soll die Mauer werden und die kulturelle Vielfalt des Stadtteils aufgreifen. Spätestens im Frühjahr wird sie in neuem Glanz erstrahlen – unter Mitwirkung von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Viele Besucher freuten sich über die Möglichkeit, Namensvorschläge für zwei Wegeverbindungen einzubringen: Die neue Treppe von der Hartenstein- zur Haldenstraße und den Verbindungsweg, der hinter der Raufutterscheune verläuft. Bis 16.12.2012 können weitere Vorschläge eingereicht werden (mehr dazu auf Seite 05).

Gespannt lauschten die Besucher darüber hinaus den von der internationalen Bücherecke angebotenen Lesungen und Erzählungen von Astrid Fündelrich, Hauptdarstellerin "SOKO

Stuttgart", Bezirksvorsteher Thomas Jakob und Autorin Nilgün Tasman und erfahren mehr: über einen Drehtag beim ZDF



im Römerkastell, Anekdoten zur historischen Entwicklung Bad Cannstatts oder Erlebnisse und Erfahrungen einer Deutsch-Türkin in Stuttgart. ■

Text: Andreas Böhler
Bilder: Pius Sali



**Stadtteilbüro
Zukunft Hallschlag**
Düsseldorfer Straße 25
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 67 23 72 50
team@zukunft-hallschlag.de
www.zukunft-hallschlag.de

**Öffnungszeiten
des Stadtteilbüros:**
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr
(im Stadtteil unterwegs)
Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb der Öffnungszeiten
und nach Vereinbarung
unter 07 11 / 62 00 93 60

Stadtteilmanagement:
Antje Fritz, Lisa Küchel, Andreas Böhler, Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Tolle Möglichkeiten für Projekte

Verfügungsfonds Soziale Stadt unterstützt bei der Umsetzung
Ein Beitrag von Andreas Böhler

Durch den Verfügungsfonds werden hauptsächlich Projekte des sozialen und kulturellen Miteinanders unterstützt und auf den Weg gebracht.

Sie sollen den Zielen des integrierten Entwicklungskonzepts entsprechen und dabei Kooperationen unterschiedlicher Gruppen und Organisationen fördern, Selbsthilfe und Bürgerengagement unterstützen, Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Migrationshintergrund zugute kommen sowie unterschiedliche Lebenswirklichkeiten berücksichtigen, zur Gleichstellung beitragen und nachhaltig wirken.

Diese bürgergetragenen Projekte im Stadtteil Hallschlag können mit bis zu 1.000 Euro pro Projekt gefördert werden. Das Bürgergremium diskutiert und entscheidet über die Anträge. In den letzten fünf Jahren konnten schon eine ganze Reihe von Projekten unterstützt werden. Über 30.000 Euro wurden dafür bis Juli 2012 genehmigt.

Auf den nachfolgenden Seiten werden einige Projekte kurz vorgestellt.

Veranstaltungen und Aktionen

- Tag der Bürgerinformation
- Stadtteilstift
- Theater Kehrwoche am Bosphorus
- Theater Emigranten
- internationaler Weihnachtsmarkt am Jakobsbrunnen
- Römervorträge
- Adventsbeleuchtung
- Beteiligungswerkstatt Bolzplatz
- Hallschlag-Frühling
- Vortrag bei Elternabend
- Exkursion nach Tübingen (TG 1)
- Exkursion nach Böblingen (TG 2)

Generationen und Zusammenleben

- Großer Bruder – Große Schwester
- Kürbisfest
- Bürgergärten
- Erzählcafé-Reihe
- Kunstprojekte an Kitas
- Aufblühen – Ältere Menschen kreativ
- internationale Frühstücker
- Mädchen- und Frauenfest
- Stadtteilzeitung Hallo Hallschlag

Sport, Bewegung, Gesundheit

- Kita fit
- Flyer Sportangebote
- temporäre Sitzgelegenheiten
- Tandemolympiade Hallschlag

Tandem Olympiade Hallschlag

Stadtteilweites Sportfest am 22. Juni 2012



Schon 2011 entstand in der Projektgruppe Sport der Sozialen Stadt – Zukunft Hallschlag die Idee, Kindern den Spaß an Bewegung schmackhaft zu machen.

Das Abschlussfest der jährlich stattfindenden Schulsportwoche an der Altenburgschule bot nun die Gelegenheit dazu. Im Olympia-Jahr 2012 war das Motto des Nachmittags schnell gefunden. Viele Kinderaugen leuchteten nach der erfolgreichen Flussüberquerung, dem Treffer beim Bogenschießen, der absolvierten Hindernisparcours, dem gewonnenen Skirennen in der Schweiz oder der Übernahme des gelben Trikots bei der Tour de France. Das Besondere an den Stationen war, dass sie als Tandem absolviert werden mussten. So waren Einsatz und Bewegung auch von den Eltern gefordert, die ihre

Kinder mit großem Einsatz unterstützten. Für die verdiente Stärkung durch Speisen und Getränke sorgte ein Lehrer-Elternteam der Altenburgschule.



Beim Mitmachtanzen auf dem Schulhof und der Aufführung der Stocktanzen-AG sammelten sich alle zur Siegerehrung. Die Olympiasieger wurden per Los ermittelt, zur Überraschung vieler war die ehemalige Schulleiterin Frau Seidl gekommen, die gerne die Rolle der Glücksfee übernahm.

Hintergrundinfos

Die Gastgeber-Länder waren neben der Altenburg-, Steig- und Carl-Benz-Schule auch die Mobile Jugendarbeit, das Kinder- und Jugendhaus Hallschlag, das Mauga Nescht, der Aktivspielplatz Drachensinsel, das Kinderhaus Hallschlag, die Tageseinrichtung für Kinder aus der Düsseldorfer Str. 8, das Lernzentrum Hallschlag, die eva Ambulante Hilfe zur Erziehung, die Ev. Freikirche Evangelium für Alle, das Gemeinschaftserlebnis Sport sowie der Turnverein Cannstatt (TVC), der Turnbund Bad Cannstatt (TBC) und der christliche Sportverein Stuttgart (CSV).

Neue Schulleiterin an der Altenburgschule ist Frau Katrin Steinhül-Joos



Engagieren Sie sich und machen Sie mit bei Ihrer "Zukunft Hallschlag".

Zahlreiche Anregungen und Informationen finden

Sie in diesem Heft und auf unserer Webseite:

www.zukunft-hallschlag.de

Verfügungsfonds:

Die Stadt Stuttgart stellt dem Bürgergremium Hallschlag 7.500 Euro pro Jahr für Projekte zur Verfügung.

Wir wohnen hier in bester Halbhöhenlage

Erzählcafé zur Geschichte der Stadtteile Hallschlag, Altenburg
und Birkenäcker. Ein Beitrag von Claudia Weinschenk



Begegnungs- und Service-
zentrum "Altes Waschhaus"

Düsseldorfer Str. 59
70376 Stuttgart
Tel. 07 11 / 54 35 36
Fax 07 11 / 39 15 88 99
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de
www.awo-stuttgart.de



Kennen Sie noch die Geschichte des Reitstalls, den es im Hallschlag nach dem Krieg gab? Haben Sie noch die Anlieferung von Leih-Waschmaschinen mittels Frano-Automobil erlebt? Oder die langen Warteschlangen entlang des Römerkastells von Wägen, die Zuckerrüben zur Zuckerfabrik brachten?

Ein Jahr lang trafen sich BewohnerInnen des Bezirks, Herr Böhler vom Team Zukunft Hallschlag, die Mitarbeiterinnen der AWO und ich im Alten Waschhaus, um in gemütlicher Runde Geschichten zu erzählen und die Spuren der Vergangenheit neu zu entdecken. Wir vernahmen von Daimlerviertel und

„Schuldenbuckel“, von den ehemals vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten im Bezirk und den zahlreichen Vereinen, die Freizeitmöglichkeiten und geselliges Beisammensein der BewohnerInnen ermöglichten. Aber auch wo Kinder früher spielten oder sich Jugendliche küssten.

Natürlich fand auch Erwähnung, dass nur ungern „Hallschlag“ als Wohnort angegeben wurde,



denn noch immer ist dieser Bezirk mit Vorurteilen behaftet. Aber alle waren sich einig: Der Stadtteil ist ein liebens- und lebenswertes Quartier, das sich



durch vielfältige Veränderungen zurzeit in neuem Aufbruch befindet. Die Ergebnisse werden durch Einzelinterviews mit Zeitzeugen ergänzt und sollen in einer Buchveröffentlichung aufbereitet werden. ■

Ökumenische Begegnungsstätte Steiggemeindehaus

Eine Einrichtung mit herzlicher und familiärer Atmosphäre.
Ein Beitrag von Eveline Mayer



Die „ÖBS“ wurde vor 33 Jahren gegründet und bietet die ganze Woche über interessante Gruppen und Workshops von Tanzen bis Nähen.

Montags treffen sich 20 bis 25 Seniorinnen, wir servieren Kaffee und abwechslungsreiche Unterhaltung. (siehe Programmheft). Für das Kreativprojekt "Aufblühen" war die Idee – frisch von der Leber weg, Blumenbilder und "Sütterlin"-Handschriften zu kombinieren. Dank der Förderung von Zukunft Hallschlag konnten großformatige Leinwände angeschafft werden. Nicht nur in der ÖBS wurde für dieses Vorhaben gearbeitet, sondern auch generationenübergreifend im Altenburgheim

mit Förderschülern, bei der kath. St. Rupert-Gemeinde sowie als Hausarbeit.

Einfühlsam fotografisch begleitet wurde das Projekt von Jessica Mayer, Kunststudentin. Die stolze Zahl von 68 Zeichnungen mit festgehaltenen Träumen und Visionen einer außergewöhnlichen älteren Dame überstieg meine Erwartungen. Vier Bilder aus einem Nachlass – die Malerin hatte sich als 17-jährige junge Frau drei Monate im Wald versteckt gehalten und dieses Kriegserlebnis kunstvoll dargestellt – berühren einen besonders. Spannend, was aus geplanten Blumenbildern entstanden ist. ■

Ökumenische
Begegnungsstätte
Steiggemeindehaus

Altenburger Steige 22
70376 Stuttgart

Info unter

Gemeindebüro
Telefon: 07 11 / 54 44 06
Begegnungsstätte
Montag: 13:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 07 11 / 54 65 43
Leitung: Eveline Mayer
www.steig-kirchengemein.de

Die ÖBS wird gefördert von der evangelischen Steiggemeinde, der kath. St. Rupert Gemeinde, der Gesamtkirchengemeinde und der Stadt Stuttgart

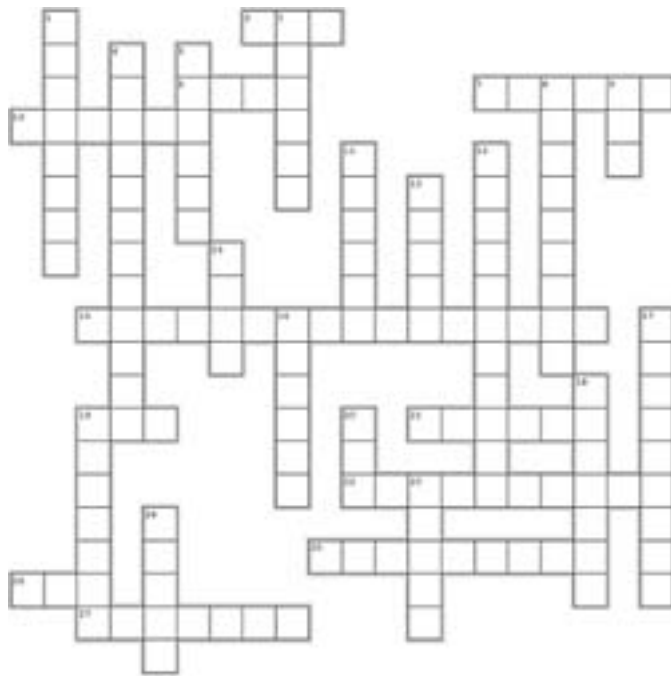
Titel der Ausstellung:
(Aufblühen) - Erinnerungen
und 1000 Küsse von Maria
Ausstellung im nachbar
Vernissage: Samstag,
den 2. März 2013, 15.00 Uhr

Rätsel für jung und alt



Lösungswörter:

Uno - Lärm
 – Stuttgart – Grillen – Suenk
 gaben – Aquarium – Bolzplatz
 werkstatt – Drache – Hausauf-
 Eule – Ferien – Eis – Fahrrad-
 Capri – Turnier – Januar
 –
 Tobehalle – Uhrzeit – AKI
 –
 Trichemnis – Hallischlag
 –
 Kueche – Ohr – Ich – Robbe
 –
 Burg – Huette – Kinder



rüber

2. Körperteil am Kopf
6. ein Greifvogel, der seinen Kopf um 370 Grad drehen kann
7. Tiere, die auch am Nordpol leben
10. erster Monat im Jahr
15. hier kann man sein Fahrrad reparieren
19. ein Kartenspiel mit Zahlen und Farben
21. Mehrzahl von Kind
22. Stadtteil von Bad Cannstatt
25. großer Raum zum Toben
26. Abkürzung von Aktivspielplatz
27. ein Sportwettkampf

runter

1. Ort für Goldfische
3. kleines Haus aus Holz
4. Schulübungen für Zuhause
5. schulfreie Zeit
8. Ort zum Fußballspielen
9. Was essen Kinder im Sommer am liebsten
11. Raum, in dem man kocht
12. Tennis in Klein
13. türkische Wurst
14. Wohnort der Ritter
16. Fantasietier, das Flügel hat
17. Landeshauptstadt von Baden-Württemberg
18. braten über dem Feuer
19. von der Uhr kann man die ablesen
20. ... Du, Er/Sie/Es
23. laute Geräusche
24. ein süßes Getränk namens ... sonne

Alt und Jung backen gemeinsam



Drei Generationen – Seniorinnen vom Alten Waschhaus der AWO, Mütter und Kinder vom Kinderhaus Hallschlag – in gemeinsamer Backlaune:

In zwei Projekten „Süße Köstlichkeiten aus Nah und Fern“ und „Kleine Häppchen aus aller Welt“ werden verschiedene Rezepte aus den unterschiedlich-



ten Ländern ausprobiert und anschließend auch in einer Runde zusammen gegessen.

Im Dezember letzten Jahres zog eine kleine Kindergruppe samt ihren Müttern und Erzieherinnen voll weihnachtlicher Vorfreude vom Kinderhaus Hallschlag zur AWO-Begegnungsstätte. Die Seniorinnen dort freuten sich schon auf die quirlige Truppe. Auf dem Programm stand: Gutsle backen. Dem Backspaß für Jung und Alt folgten danach Köstlichkeiten aus Äthiopien, der Türkei und Portugal.

In der aktuellen Reihe folgen noch Fingerfood-Spezialitäten aus weiteren Ländern (20.11.2012, 11.12.2012, Januar 2013). ■

Verfügungsfonds



Begegnungs- und Servicezentrum "Altes Waschhaus"

Düsseldorfer Str. 59
 70376 Stuttgart
 Tel. 07 11 / 54 35 36
 Fax 07 11 / 39 15 88 99
 bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de
 www.awo-stuttgart.de



Projektwochen Römerzeit

Wir entdecken die Römerzeit



In den Herbstferien 2011 haben 14 Kinder und Jugendliche Kullissen und Requisiten für einen römischen Brunch erarbeitet. Für die Kinder gab es zusätzlich noch ein römisches Quiz im Medienzimmer.

Im November 2011 fand der Brunch mit römischem Flair statt. Mit 12 Jugendlichen wurde das Haus verwandelt und in die Zeit der Römer versetzt. Mit römischen Köstlichkeiten wurden über 100 Nachbarn, Freunde, Kooperationspartner und Gönner verköstigt.

Im Dezember 2011 wurden verschiedene Materialien für das Geocaching angeschafft (Geocaching ist eine moderne elektronische Schnitzeljagd mit GPS-Geräten).

Die Jugendlichen erhielten eine Einführung, erarbeiten aktuell verschiedene stadtteilgeschichtliche Informationen und werden die ersten Geocachingpunkte im Hallschlag setzen. 2013 können verschiedene Schulklassen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und bisher erfahrene Geocacher diese nutzen. ■

Jugendbildungswochen in Italien

Eine Jugendleiterschulung vom KJH Hallschlag



In Kooperation mit dem Jugendzentrum LOGO in Herrenberg fanden 2012 die Jugendbildungswochen in Italien statt. Ziel der Jugendbildungswochen war es, Jugendliche für ihre ehrenamtlichen Arbeiten weiterzubilden.

Wir starteten mit 22 TeilnehmerInnen nach Italien. In den zwei Wochen wurde gemeinsam mit den Jugendlichen intensiv gearbeitet. Mit den Jugendlichen wurden Übungen zu den Themen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikation, Gruppenpädagogik und Spielpädagogik durchgeführt.

Zum Schluss gab es noch eine Rechtseinheit zum Thema Jugendschutzgesetz und Aufsichtspflicht. Ihre Freizeit konnten sie am Meer verbringen. Ebenso fand ein Tagesausflug nach Rom statt, bei der es zum einen zwei klassische Touren durch Rom gab, zum anderen auch eine spezielle Gruppe, bei denen Würfel und Karten entschieden haben, in welche Richtung die Reise gehen soll.

Mit den erworbenen Fähigkeiten und dem am Ende überreichten Zertifikat haben die Jugendlichen nun die Möglichkeit, die sogenannte Jugendleitercard zu beantragen. ■

JULA-Aktionsfonds:

"Geldtopf" im Programm JULA-"Jugend lokal aktiv" (gefördert durch das Bundesprogramm "Toleranz fördern – Kompetenz stärken") aus dem kleine Projekte finanziert werden können.

Kooperationspartner:



**Kinder- und
Jugendhaus Herrenberg**

**Kinder- und
Jugendhaus Hallschlag**

Sigmund-Lindauer- Weg 9
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 55 05 95 90
Telefax: 07 11 / 5 50 59 59 11
hallschlag@jugendhaus.net
www.jugendhaus.net/hallschlag

Ansprechpartner:
Steffen Brodbeck

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag:
15:00 - 21:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 22:00 Uhr
Samstag: 13:00 - 20:00 Uhr

Zeltlager der KJG

Ein Beitrag von Nicola Pierro



sommerlager KJG St. Rupert



Seit über 30 Jahren bietet die Katholische Junge Gemeinde (KJG) traditionell in den ersten beiden Wochen der Sommerferien eine Zeltlager-Freizeit für Kinder von 9 bis 14 Jahren an.

So führen wir auch dieses Jahr vom 29.07.12 bis zum 11.08.12 mit knapp 60 Kindern zu unserem langjährigen Zeltlagerplatz nach Oberkessach in die schöne Hohenlohe.

Wir hatten, auch Dank des Wetters, wunderschöne 14 Tage, die wir mit Geländespielen, Lagerfeuern, unseren eigenen Olympischen Spielen, Singen, Fußball-Lagercup, Werken, Schlauchbootfahren, Baden,... etc. ausgezeichnet füllen konnten. Unser großer Dank gebührt den vielen Betreuern und erfahrenen Küchenfrauen, die sich Jahr für Jahr ehrenamtlich und unentgeltlich für diese Kinderfreizeit einsetzen!

Das Zeltlager (ZeLa) findet nächstes Jahr vom 28.07.13 bis zum 10.08.13 statt. ■

Katholische Kirchengemeinde St. Rupert

KJG Sommerlager

Koblenzer Str. 19
70376 Stuttgart - Bad Cannstatt
Telefon: 07 11 / 54 40 73
Telefax: 07 11 / 54 67 45
StRupert.Cannstatt@drs.de
www.st-rupert-badcannstatt.drs.de

Wir (Be)Leben Jugend(T)Räume

Jugendhearing 2012

„Wir (Be)Leben Jugend (T)Räume“ ist aktuell das Motto im Kinder- und Jugendhaus Hallschlag, das über vielfältigste Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche verfügt. Als stadtteilorientiertes Jugendhaus sehen wir unsere Aufgabe darin, die Interessen und Wünsche aller Jugendlichen des Stadtteils aufzugreifen.

Am Samstag, den 24.11.12 findet im KJH Hallschlag von 10.30 bis 16.00 Uhr das „Jugendhearing“ statt, zu dem wir alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren, die im Hallschlag wohnen, herzlich einladen.

Im Rahmen des Jugendhearings und einer Fragebogenaktion im Vorfeld erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorstellungen zu formulieren, auszuarbeiten und Wege der Umsetzung zu entwickeln.

Wir freuen uns über viele Jugendliche, die Lust und Zeit haben am Hearing teilzunehmen. Ebenso freuen wir uns über interessierte Stadtteilbewohner, Vertreter aus der Politik und aller sozialen Einrichtungen, die die Vorstellungen der Jugendlichen kennen lernen und gemeinsam mit ihnen Möglichkeiten der Unterstützung und Realisierung entwickeln möchten. ■



Ansprechpartner:

Claudio Pippia
Telefon: 07 11./ 55 05 95 90
hallschlag@jugendhaus.net
www.jugendhaus.net/hallschlag

Kooperationspartner:



.....alles lecker.....vom **SAILER BÄCKER**.....

SAILER
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentorstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0
www.baeckerei-sailer.de

Salon WOLFGANG
Damen- und Herrenfriseur

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 7 - 13 Uhr

Terminvereinbarung:
(0711) 54 28 74

Bottroper Str. 33
70376 Stuttgart - Bad Cannstatt
www.salon-wolfgang.de

20 Jahre Tannenbaumverkauf der Jugendarbeit Hallschlag



Bild: Fotolia



Tannenbaumverkauf der Jugendarbeit Hallschlag

an den 4 Adventssamstagen
09:00 - 15:00 Uhr
vor der Nachbar
Am Römerkastell 73

Im Herbst des Jahres 1993 hatte die Geschichte des Tannenbaumverkaufs der Jugendarbeit Hallschlag ihren Lauf genommen.

Ganz beiläufig, bei einem Gespräch unter Studienkollegen an der Uni Hohenheim, fiel der Satz „In Denkendorf verkaufen wir Christbäume zur Finanzierung der Jugendarbeit“, der den Stein ins Rollen bringen sollte. Nachdem im Hallschlag seit vielen Jahren von Jugendlichen der Steigkirchengemeinde Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende eingesammelt wurden, könnte dieses Konzept eine sehr gute Ergänzung sein. So dann recherchierte man nach Großhändlern und kümmerte sich um die Formalitäten.

Einige Verantwortliche der Jugendarbeit waren zwar skeptisch, das Projekt noch im gleichen Jahr auf die Beine stellen zu können und wollten das Unternehmen aufs Folgejahr verschieben, doch einige Mitarbeiter des Ferienwaldheims Otto-Riethmüller-Haus und des Abenteuerspielplatzes Mauga-Nescht waren Feuer und Flamme und wollten nicht länger warten.

Hinter Aalen wurde man fündig. Beim dortigen Christbaumhändler durfte man die damals 80 Bäume einzeln aussuchen und ein Mitstreiter des Tannenbaumverkaufs, welcher hauptberuflich „Eine-Welt-Läden“ mit Gepa-Waren belieferte, nahm bei seiner Rückfahrt nach Stuttgart die ausgewählten Tannen

und Fichten mit. Am Samstag vor dem 2. Advent 1993 hat der 1. Verkauf auf dem Parkplatz der Steiggemeinde begonnen. Gelagert hatte man die Bäume unter der Woche hinter dem Steiggemeindehaus. So wurden Woche für Woche im Advent die Bäume morgens und abends hin und her gefahren, bis man die Verkaufsstätte im Jahre 2000 auf die Terrasse der Nachbar verlegte. Neben dem Wegfall des ständigen Transports bot die Gaststätte als wertvolle Aufwärmstube bei Regen, Kälte und Schnee weitere Vorteile.

Der Verkauf von mittlerweile rund 270 Bäumen und Heimbringservice ist nicht nur eine Geldquelle zur Finanzierung eines Transporters, eines An-

hängers, eines Beamers, von Renovierungsmaßnahmen auf dem Abenteuerspielplatz Mauga-Nescht, sondern auch Treffpunkt von Menschen bei einem Gratis-Glühwein oder Kinderpunsch zum Austausch von Informationen, Lob und Kritik über Themen des Stadtteils, der Jugend- und Sozialarbeit, in denen die Verkäufer/innen nach wie vor ehrenamtlich tätig sind.

Der Name „Jugendarbeit Hallschlag“ wurde dazu erfunden, um die unterschiedliche Herkunft der Ehrenamtlichen des TBVs und den institutionsübergreifenden Verwendungszweck des Gewinns zu dokumentieren.



Auch in diesem Jahr wird in der Advents- und Weihnachtszeit die Kreuzung Hallschlag / Am Römerkastell weihnachtlich beleuchtet sein. Viele Ortsansässige aber auch Menschen, die den Hallschlag nur mit dem Auto passieren werden sich wieder daran erfreuen. Vom 6. bis 12. Dezember lädt ein Glühwein- und Punsch-Stand direkt beim beleuchteten Baum vor der BW-Bank zur Pause ein und sorgt für weihnachtliche Stimmung. Einrichtungen und Gruppen aus dem Hallschlag werden den Stand betreiben.



Die Idee zur Beleuchtung des öffentlichen Straßenraums im Hallschlag entstand in der Projektgruppe lokale Ökonomie bereits im Advent 2009. Durch Mittel aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt und durch Spenden kann sie auch in diesem Jahr finanziert werden.



Heike Ulrich & Peter Reif
Evangelische Jugend Stuttgart
Telefon 07 11 / 54 53 88
heike.i.ulrich @web.de



3. Ferienwoche im Sommerwaldheim 2012

Seit über 60 Jahren verbringen jährlich insgesamt knapp über 300 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren ihre großen und teilweise kleinen Ferien im Evangelischen Ferienwaldheim Otto-Riethmüller-Haus. Die Ferienwaldheimarbeit hat in Stuttgart eine langjährige Tradition – ehemalige „Waldheimkinder“ und auch –betreuer/innen erinnern sich zumeist gerne an dieses ganz besondere „Waldheimflair“ und schwärmen oft mit Begeisterung von dieser spannenden Zeit.

Jeder Tag im Otto hält für die Kinder neue, besondere Erlebnisse bereit. Das Programm beginnt um 8:45 Uhr mit dem Frühstück und endet nach dem Abendessen und dem anschließenden Begleitdienst um 18:30

Uhr; die Kinder übernachteten (gewöhnlich) zu Hause. Neben den vielen Aktivitäten in der Gruppe mit 7 gleichaltrigen Kindern, wie z.B. kreatives Werken, Spiele, Sportangebote oder Musik sind es insbesondere die Gemeinschaftsaktionen wie beispielsweise Turniere, Theateraufführungen, Elternfeste, biblische Geschichten oder auch gemeinsame Ausflüge, die Begeisterung auslösen. Neigungen und Wünsche der Kinder werden selbstverständlich in der Kleingruppe berücksichtigt.

Dieses Jahr war das Motto des Sommers „OTTOLYMPIA“ in Anlehnung an die Fußball-EM und die Olympischen Spiele. Gewöhnliche und außergewöhnliche Sportarten (z.B. Klettern, Tauchen, Cheerlea-

ding, Schwimmen, Baseball, Parkours, Tennis, Inlinern, Badminton, Waveboard fahren, Sumoringen,...) konnten dabei ausprobiert, trainiert oder auch nur mal beschnuppert werden. In diesem Sommer hatten wir 31 Gruppen, die von ehrenamtlichen Gruppenleiter/innen betreut wurden. Die Betreuer/innen sind meist zwischen 16 und 20 Jahre alt, wurden wie jedes Jahr für ihre Aufgabe umfassend geschult und haben durch ihre altersmäßige Nähe zu den Kindern eine ganz besondere Vorbildrolle, die durch ihre eigenen Begabungen und Fähigkeiten ergänzt wird.

Die Waldheimkinder kommen aus allen Stadtteilen Stuttgarts, vorrangig aus Bad Cannstatt. Sie werden teilweise mit dem

Waldheim-Sonderbus am Wilhelmplatz, der Neckarvorstadt oder in Münster von Mitarbeiter/innen abgeholt bzw. ab den Sammeltreffpunkten an der Steigkirche und auf dem Burgholzhof zu Fuß ins Otto begleitet.

Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder unser traditionelles „Elternfest“: An einem Nachmittag wurden die Eltern samt Geschwistern, Omas, Opas, Tanten, Onkeln und alle Interessierten eingeladen. „Willkommen in OTTOLYMPIA – ein Fest der Nationen“ lautete das Motto, bei dem sich auch die Erwachsenen und Geschwisterkinder sehr gut beteiligt und gemeinsam mit den Waldheimkindern eifrig Stempel gesammelt haben.

Vielfältige Sportstationen testeten sportliches Können, Ausdauer, Geschicklichkeit, Kraft oder den Teamgeist.



Sommerwaldheim 2012: Team IV

Als Preis gab es für alle, die 11 von 22 Spielständen absolviert hatten, einen gesunden, leckeren gemischten Obstbecher.

Das von unserer eigenen Waldheimküche zubereitete Essen (vier Mahlzeiten täglich) ist bei den Kindern sehr begehrt und ist nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten ausgewählt. Es berücksichtigt auch Essgewohnheiten anderer Kulturen und Religionen oder Allergien.



Herbstwaldheim 2011 – „Im Land der Zauberer und Hexen“

In den diesjährigen Herbstferien ist unser Thema „MÖN(S)CH MARTIN: Auf den Spuren Martin Luthers“ – eine abwechslungsreiche Woche voller spannender Geschichten, Zeitreisen und Wissenswertem rund um die Kirchengeschichte, einem Besuch im Kloster Maulbronn sowie einer Musical-Aufführung des Kinderchors der evangelischen Steigkirchengemeinde. Waldheimferien sind bei den Kindern und Eltern sehr beliebt. Daher empfiehlt es sich, unsere Anmeldetermine wahrzunehmen. Für Fragen rund um die Ferienbetreuung oder auch zur Mitarbeit im Otto stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ■

Im Jahr 2013
finden folgende Termine statt:

Osterferien:
25.03. - 30.03.2013
Sommerferien
29.07. - 16.08.2013
Herbstferien
28.10. - 02.11.2013

Der Anmeldetag für das kommende Jahr ist am Samstag, 2. März 2013 von 09:00 - 13:00 Uhr für die Oster- und Sommerferien im Evangelischen Ferienwaldheim Otto-Riethmüller-Haus, Sigmund-Lindauer-Weg 37, 70376 Stuttgart. Für das Herbstwaldheim 2013 beginnt die Anmeldephase erst nach den Sommerferien. Familien mit mehreren Kindern, Alleinerziehende und Inhaber der Familien-card erhalten Vergünstigungen. Kinder mit Stuttgarter Bonuscard nehmen beitragsfrei am Ferienwaldheimbetrieb teil.



Während der Sommerferien ging es beim AKI turbulent zu. Ein buntes Programm, schönes Wetter und viele Kinder in Ferienlaune. Hier ein paar Eindrücke der AKI-Kinder von Ihren schönsten Sommerferienerlebnissen:



Bolzplatz am Mauga Nescht wird neu und bunt



Aus dem Programm „Soziale Stadt“ werden 153.000 Euro investiert, davon gut 90.000 Euro von Bund und Land.

Die „Stadtteildetektive“ vom Mauga Nescht wünschen sich, dass ihr geliebter Bolzplatz wieder flott gemacht wird und auch in mehrerlei Hinsicht verbessert:

Also ein neuer Belag muss her, denn der jetzige Sand ist abgespielt, hat viele Löcher, die sich bei Regen schnell mit Wasser füllen und wenn man hinfällt ist gleich die Hose kaputt und das Knie obendrein. Am tollsten wäre ein Kunststoffbelag mit Linien – schön farbig und wenn man hinfällt, ist es halb so schlimm!

Die Tore sind ganz aus Metall und schon stark beschädigt. Der Ball springt von dem Metallnetz so schnell zurück, dass manchmal nicht klar ist, war's jetzt ein Tor oder nicht. Schön wären neue Tore, mit denen das besser klappt.

Ganz wichtig! Ein Zaun rund um das Gelände, erstens hoch, damit wir den Ball nicht so oft im Wald suchen müssen und zweitens zu, damit keine Hunde auf den Platz kommen. Hundekacke ist nämlich ganz oft auf dem Platz und das ist nicht lustig, sondern voll eklig!

Dazu wären Streetballkörbe schön, wir spielen natürlich viel Fußball, aber es gibt auch Basketballbegeisterte im Mauga Nescht.

Und wenn wir dann geschafft sind und eine Pause brauchen, würden wir uns sehr über Bänke freuen, unsere Eltern natürlich auch und die anderen Fans, die uns zusehen wollen.

Alle diese Wünsche waren Grundlage der Planung. Die Kin-

der haben verschiedene Möglichkeiten kennengelernt, wie z. B. Belag-Varianten, und darüber diskutiert. Sie haben sich für einen grünen Kunststoffbelag auf dem Platz entschieden und für die Linien kontrastreich pink gewählt. Auch sonst wird der Bolzplatz nach ihren Wünschen gestaltet, die sie u. a. auch gemalt haben. Einen bescheidenen Wunsch hatten die Kinder des Maugi noch zum Schluss: ein Mülleimer soll aufgestellt werden, damit die Leute nicht überall den Müll hinwerfen!

Die Stadtteildetektive werden die Fortschritte auf der Baustelle sicher genau verfolgen und sobald das Wetter mitspielt den Platz mit einem Turnier eröffnen.

Wir wünschen allen viel Freude mit dem „neuen“ Bolzplatz! ■

Mieter-Ideen sind gefragt

Anwohner dürfen bei Gestaltung der Außenanlagen mitreden

Der Hallschlag ist seit einigen Jahren einer der Investitionsschwerpunkte der SWSG. Auch an der Bottroper Straße wird seit März 2012 in großem Stil modernisiert – eine enorme Herausforderung für die Verantwortlichen, aber auch für die betroffenen Anwohner. Diese haben nun bei einer so genannten Mieterbeteiligung die Chance, ihr Wohnumfeld selbst aktiv mitzugestalten.



Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Kundencenter Bad Cannstatt
Rostocker Straße 2-6
70376 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 93 20 - 222
Telefax: 07 11 / 93 20 - 199
info@swsg.de
www.swsg.de

Öffnungszeiten des Kundencenters Bad Cannstatt:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr,
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 10:00 Uhr



Kundencenterleiter Lars Hoffmann (Mitte) im Gespräch mit Anwohnern

„Wir erreichen Zufriedenheit bei unseren Mietern nicht nur, indem wir ihnen schöne Wohnungen hinstellen, sondern indem wir auch das Umfeld entsprechend gestalten“, erläuterte Lars Hoffmann, Leiter des SWSG-Kundencenters in Bad Cannstatt, den Hintergrund der Mieterbeteiligung am Hallschlag. Bei dem Pilotprojekt werden die Bewohner der drei betroffenen Wohnblocks in der Bottroper Straße von Anfang

an in die Planungen für die Gestaltung der Außenanlagen eingebunden. Im Vorfeld waren die Mieter aller 200 Wohneinheiten persönlich angeschrieben und eingeladen worden, bei der Auftaktveranstaltung im Oktober ihre Anregungen loszuwerden. Mit Fragebögen ermittelten die Mitarbeiter des Stadtteilmanagements, die im Rahmen des Programms Soziale Stadt als Ansprechpartner vor Ort präsent sind, ihre Wünsche.

Fatih Altiparmak bewohnt gemeinsam mit seiner Ehefrau seit einem halben Jahr eine eigene Wohnung in der Bottroper Straße, vorher lebte er bereits mit seinen Eltern in dem Quartier. „Die Wege sind nachts zu dunkel“, antwortete er der Stadtteilmanagerin Lisa Küchel auf die Frage, was er an den Außenanlagen derzeit am meisten bemängelt. Vorschläge zur Gestaltung hatte der junge Mann jede Menge: „Überdachte Sitzplätze, auch ein Basketballfeld oder mehr Spielgeräte für Kinder wären toll.“ „Eine Rutsche“, ergänzte seine kleine Schwester Melissa strahlend.

Um die Auswahl für die Anwohner zu erleichtern, wurden sechs Schwerpunkte wie „Parkähnliche Gestaltung“, „Gemeinschaftsbeete“, „Treffpunkte“ oder „Kunst“ vordefiniert und auf Plakaten erläutert. „Die Angaben der Bewohner sorgen für eine Gewichtung“, erklärte Tobias Risel, bei der SWSG zuständig für das Thema Außenanlagen. Das heißt: Spricht sich die Mehrheit für Gemeinschaftsbeete aus, werden diese einen prominenteren Platz in den Planungen einnehmen. Steht das Thema Naturbeobachtung bei den Mietern hoch im Kurs, werden eine Blumenwiese oder Bienenhotels

zentrale Bestandteile des Gestaltungskonzepts. „Je größer eine Wohneinheit ist, desto anonym“, weiß Risel. Wer aktiv an seinem Umfeld mitarbeite, identifiziere sich auch deutlich stärker damit. „Die Menschen sollen das Wohnumfeld wie ihren erweiterten Wohnraum mitnutzen“, wünscht sich Risel. Mit dem Schaffen halböffentlicher Räume, etwa durch eine Heckenpflanzung, sollen die Mieter zusammengebracht und der Gemeinschaftssinn gestärkt werden.

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse der Befragung an das Planungsbüro der Architektenpartnerschaft Stuttgart (ARP) weitergegeben. Im Frühjahr soll den Mietern dann eine erste Tendenz mitgeteilt werden, bei einem weiteren Termin werden drei Entwürfe mit unterschiedlicher Gewichtung vorgestellt, unter denen sie auswählen dürfen. Die Gestaltung der Außenanlagen wird frühestens im Herbst 2013 in Angriff genommen, wenn die Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden abgeschlossen sind. Schon jetzt ist unter anderem klar, dass die Hauseingänge barrierefrei werden.

>>> weiter auf der nächsten Seite

Über die SWSG

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 150 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.



Trotz Regens herrschte bei den Bewohnern der Bottroper Straße gute Stimmung (Hier im Gespräch mit Kundenbetreuer Oliver Burkert, rechts)

Insgesamt 13,4 Millionen Euro wird die SWSG für ihre Maßnahmen an der Bottroper Straße investieren. Sicherheit und Sauberkeit waren die Aspekte, welche die Bewohner gegenüber den Mitarbeitern von SWSG und Stadtteilmanagement am häufigsten vorbrachten.

zum Austausch und sprachen bei Kaffee und Kuchen auch andere Dinge an, die ihnen unter den Nägeln brannten, etwa fehlende Parkplätze oder Unordnung in den Kellerräumen. Stadtteilmanagerin Lisa Küchel zog eine positive Bilanz des Treffens. Besonders freute sie die Resonanz der Bewohner zur Mitgestaltung: „Bei der Frage, ob sie die Planung auch künftig mitgestalten würden, haben fast alle gesagt, sie würden weiter mitmachen“, sagte Küchel.

Auch Fatih Altiparmak gefiel die Idee einer Bürgerbeteiligung: „Ich finde es gut – wenn dann auch etwas getan wird.“ Eine Vorlage, die Kundencenterleiter Lars Hoffmann gerne aufnahm: „Jeder, der Interesse hat, sich einzubringen, ist herzlich bei



Auch die Kinder konnten ihre Wünsche äußern

uns willkommen. Wo möglich setzen wir die Anregungen der Anwohner gerne um.“

Autor: Felix Hooß



Die Anwohner dürfen bei der Gestaltung der Außenanlagen mitreden

Trotz Regenwetters nutzten viele Mieter die Möglichkeit

stadtmobil carsharing AG

Das eigene Auto können Sie sich sparen



In Stuttgart brauchen Sie heutzutage kein eigenes Auto mehr, um mobil zu sein.

Als Nutzer von stadtmobil haben Sie jederzeit Zugriff auf derzeit über 390 Fahrzeugen, an über 170 Stationen in der Region Stuttgart.

Durch das Angebot verschiedener Fahrzeuggrößen erhalten Sie für jeden Anlass das passende Auto. Beim Vertragsabschluss entrichten Sie die einmalige Aufnahmegebühr und erhalten die Zugangskarte zu den Fahrzeugen. Dann werden Sie bemerken, wie günstig carsharing gegenüber dem Besitz eines eigenen Autos ist: Denn außer einem geringen Monatsbeitrag zahlen Sie nur noch, wenn Sie ein Fahrzeug nutzen.

Die günstigen Zeit- und Kilometerpreise sind übrigens inklusive Benzinkosten.

Neben den klassischen Tarifen mit und ohne Kautions gibt es bei stadtmobil Stuttgart auch attraktive Tarife für Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs, Studenten und gewerbliche Kunden. ■



stadtmobil carsharing AG

Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 94 54 36 36
info@stadtmobil-stuttgart.de
www.stadtmobil-stuttgart.de

Unsere Bürozeiten

Montag und Freitag:
10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch:
10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 bis 20:00 Uhr

Ideen für den Nastplatz gesucht

Bürgerbeteiligung für die Neugestaltung ist gestartet. Von R. Erben



Mit den eingesammelten Ideen wird eine Landschaftsplanung beauftragt und auf die ersten Entwürfe – voraussichtlich im Frühjahr – darf man schon gespannt sein!

Auf dem Nastplatz wurde der Kiosk abgebrochen und auch die alten Spielgeräte wurden abgebaut. Jetzt geht es darum, den Platz neu zu gestalten und dabei die Bedürfnisse der Bewohner des Stadtteils möglichst optimal zu erfüllen.



Seit dem Sommer steht eine große Tafel auf dem Platz. Der Bereich, der neu gestaltet wird, ist auf einem Luftbild markiert und es gibt eine weiße Fläche und Stifte, um Ideen und Wünsche aufzuschreiben. Von dieser Möglichkeit wurde schon reichlich Gebrauch gemacht: „Spielplatz, Eisdiel, Schwimmbad, grüner und freundlicher, Café, Palmenoase“ sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Sammlung.

Zum Auftakt der Bürgerbeteiligung kamen am 16. Oktober

etwa 20 Leute, überwiegend Anwohner, mit Ideen, Wünschen und Fragen und erklärten auch, was sie nicht wollen.

Das Protokoll ist auf zukunft-hallschlag.de oder im Stadtteilbüro zu lesen. Noch im Herbst werden auch die benachbarte Carl-Benz-Schule und das Kinderhaus Hallschlag beteiligt, denn über den Nastplatz verläuft der Schulweg. Es zeichnet sich ab, dass die Planung zwischen dem Ruhebedürfnis der Anwohner und dem Wunsch

nach Spielmöglichkeiten der Kinder und Eltern einen Kompromiss suchen muss.

Der Nastplatz ist ein zentraler öffentlicher Raum, der mit der Entwicklung des Stadtteil- und Familienzentrums Am Römerkastell 69 – 75 zusätzlich Bedeutung für den Hallschlag gewinnt. Auch Ihre Ideen und Vorstellungen sind gefragt!

Schicken Sie eine E-Mail an: team@zukunft-hallschlag.de, kommen Sie im Stadtteilbüro in der Düsseldorfer Str. 25 vorbei oder schreiben Sie uns einen Brief. Und natürlich Sie sind herzlich eingeladen, in die Themengruppe 1 „Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum“ zu kommen. Das nächste Treffen ist am 13. Dezember von 18:00 bis 20:00 Uhr im Stadtteilbüro. ■

Sportangebote im Hallschlag

Neue Broschüre

Im Rahmen des Projektes „Zukunft Hallschlag“ erreichten uns viele Wünsche der Bewohner nach Sportangeboten. Gerne hat sich die Projektgruppe Sport mit diesem Thema auseinandergesetzt und festgestellt, welche sportliche Vielfalt bereits hier im Stadtteil vorhanden ist. Um Ihnen die Wahl und die Übersicht einfach zu gestalten, haben wir eine kleine Sportbroschüre zusammengestellt, die zum neuen Schuljahr über die Schulen verteilt wurde. Im Stadtteilbüro oder den Einrichtungen können Sie weitere Exemplare abholen.

Sie können jederzeit mit dem Sport beginnen. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Sie finden hinten in der Broschüre einen kleinen Gutschein verbunden mit einem Preisausschreiben, um Ihnen den Einstieg in den Sport noch mal zu erleichtern.



Bitte informieren Sie sich über weitere Angebote auch bei folgenden Vereinen:

TV Cannstatt 1846 e.V.

Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11/52 08 94 60
geschaeftsstelle@tvcannstatt.de

Gemeinschaftserlebnis Sport

Telefon: 07 11/2 80 77-6 55
Mo.: 18.00-19.00 Uhr
info@gemeinschaftserlebnis-sport.de
www.gemeinschaftserlebnis-sport.de

FC Stuttgart-Cannstatt e.V.

Emil-Kiemlen-Weg 51
70376 Stuttgart
fc-stuttgart@email.de
www.fc-stuttgart.de

Cannstatter Quellen-Club e. V. 1966

Rosenaustraße 5
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11/53 37 60
geschaeftsstelle@quellenclub.de
www.quellenclub.de

Turnerbund (TB) Bad Cannstatt 1892 e.V.

Emil-Kiemlen-Weg 51
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11/5 49 01 78
info@tbcannstatt.de
www.tbcannstatt.de

Christlicher Sportverein Stuttgart 1999 e.V.

Dieselstraße 36
D - 70469 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 24 82 62 16
Mo + Mi: 8:30 - 12:00 Uhr
kontakt@csv-stuttgart.de
www.csv-stuttgart.de

Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.

Talstraße 207
70372 Stuttgart
kontakt@kg-stuttgart.de
www.kg-stuttgart.de

Schützengesellschaft TELL Stuttgart-Münster e.V.

Burgholzstraße 91
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 52 25 05
www.tell-muenster.de

AWO Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag „Altes Waschhaus“

Düsseldorfer Str. 59
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 35 36
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de
Telefon: 07 11 / 52 08 94 60

Die Römer auf dem Hallschlag

Ausgrabungen im Sparrhärmlingweg. Von Hermann J. Degen



Die Archäologen bei den Ausgrabungen im Sparrhärmlingweg 6

Immer wieder stößt man bei Bauarbeiten auf dem Hallschlag auf Zeugnisse aus der Zeit um 100 nach Christus, als die Römer hier ein Kastell betrieben hatten. So wurden jüngst bei den Vorbereitungen zum Bau eines Mehrfamilienhauses am Sparrhärmlingweg erneut bemerkenswerte Funde gemacht.

Zunächst wurde bei den Grabungen ein Abschnitt der ehemaligen 9 Meter breiten Römerstraße vom Kastell Cannstatt nach Straßburg entdeckt. Der Unterbau der Straße war aus Neckarkies in einer Schichtstärke von 1,5 Meter hergestellt. Kurze Zeit später stieß das Grabungsteam des Landesdenkmalamtes im rückwärtigen Grundstücksteil auf die

beachtlichen und gut erhaltenen Fundamente eines Wohn- und Geschäftshauses. Diese Fundamente des 18 x 40 Meter großen Hauses wurden anschließend freigelegt.



Als Sensation kann der weiterhin auf dem Grundstück zu Tage getretene Holzboden bezeichnet werden. Die zwei übereinander liegenden Lagen aus bearbeiteten Eichenholzstämmen

mit einer randlichen Wasserrinne geben den Archäologen und Forschern nach wie vor Rätsel auf. So geht eine Theorie davon aus, dass die Holzbohlenlagen als Unterbau bzw. zur Stabilisierung des Untergrundes für eine Straße in dem sumpfigem Gelände eingebracht wurden. Denkbar ist auch, dass es sich bei den dicht aneinander liegenden Stämmen um den Boden eines Wasserbeckens zur Versorgung des Kastells und der Siedlung handeln könnte. Schließlich war der Wasserbedarf für das Kastell und eine Siedlung in dieser Größe mit den vielen Tieren, besonders Pferden, auf dem Plateau des Hallschlag nicht ganz einfach. Nicht ausgeschlossen werden kann auch, dass es sich um den Holzfußboden eines

Bilder: Matthias Busch



Der entdeckte Eichenboden

Wohn- und Wirtshauses handeln könnte. Da die Hölzer in den feuchten Tonschichten luftdicht eingeschlossen waren, sind sie erstaunlich gut erhalten geblieben. Ein Teil des Holzbodens wurde vom Landesdenkmalamt gesichert und wird mit einem Spezialverfahren konserviert. Archäologische sowie dendrochronologische Untersuchungen (Altersbestimmung des Holzes anhand der Jahresringe) werden hoffentlich Licht in das Dunkel bringen und Aufschluss über die Funktion geben können.

Gefunden wurden – und das fast schon erwartungsgemäß – Gebrauchsgegenstände wie Scherben von Tongefäßen, Tafelgeschirr sowie Münzen aus der Zeit der Kastellnutzung.



Münze des Lucius Septimius Severus 146-211, Kaiser von 193 -211

Vorderseite: Kopf des Septimius Severus, Umschrift: Herrscher Caesar Lucius Septimius Severus. Rückseite: Dionysos, rechte Hand Trank aus einem Kantharos ausschüttend / linke Hand hält den Thyrsos-Stab (beides Dionysos Attribute) Umschrift: Perinthion

Interessant ist, dass es sich bei einer der gefundenen Münzen um eine Münzprägung aus der Provinz Perinthos handelt. Dargestellt ist der Kopf des Kaisers Lucius Septimius Severus; der Prägungsort in der heutigen Türkei deutet auf Handelsbeziehungen mit dieser entfernten Provinz hin. ■

Seit 1979 auf dem Hallschlag - Salon Wolfgang

Wolfgang Baumann und sein Friseursalon



Salon Wolfgang

Inh.: Wolfgang Baumann
Bottroper Straße 33
70376 Stuttgart - Bad Cannstatt

Telefon: 07 11 / 54 28 74
www.salon-wolfgang.de

Öffnungszeiten

Dienstag -Freitag:
08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 07:00 - 13:00 Uhr
Montag: geschlossen

„Nachdem ich im Dezember 1978 meine Meisterprüfung abgelegt hatte, übernahm ich zum 1.1.1979 einen bereits bestehenden Laden in der Bottroper Straße 33. Davor hatte ich für einige Jahre in einem der führenden Herrenfriseurgeschäfte Stuttgarts gearbeitet, während dieser Zeit an vielen Modenschauen und Meisterschaften teilgenommen und dabei Einblick in die Welt des Glamour und der Laufstege bekommen.

Mit Beginn der Selbständigkeit legte ich meinen Schwerpunkt jedoch verstärkt auf die Arbeit in meinem Laden und auf den persönlichen Kontakt zu meinen Kunden. Es ist für mich ein wichtiges Anliegen, zusammen mit meinen drei Mitarbeiterinnen aus dem Damensalon

für jeden Kunden, ob klein oder groß, ob jung oder nicht mehr ganz jung, die passende Frisur zu finden. Dabei wollen wir in einer persönlichen und entspannten Atmosphäre Ihre Frisurenwünsche ergründen und verwirklichen.

Auch bei besonderen Anlässen wie z.B. einer Hochzeit liegt uns daran, die Ideen der Kunden in außergewöhnliche Haarkreationen umzusetzen. Wir bieten Beratungen bei Haarproblemen und Problemhaaren an, hören zu und versuchen vor allem auch, mit alltagstauglichen Frisuren den „Typ“ einer Person zu unterstreichen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, durch Zuverlässigkeit, Kompetenz und Freundlichkeit langjährig zufriedene Kunden zu haben.“ ■

Internationale Küche

Brasilianische Krabbensuppe (Sopa de Camarão)



Ein Tipp z.B. für Sylvester: Brasilianische Krabbensuppe (Sopa de Camarão)

Bild: Fotolia

Brasilien – das fünftgrößte Land der Erde ist ein Einwanderer-land. Es finden sich viele verschiedene Einflüsse bei den brasilianischen Gerichten: von den indianischen der Ureinwohner, der mit den portugiesischen Kolonisten eingedrungene iberisch-mediterrane Einfluss und die afrikanische Kultur, der nach Brasilien verschleppten Sklaven. Aber auch Deutsche, Italiener, Spanier, Japaner und Libanesen brachten alle Ihre Essengewohnheiten mit nach Brasilien.

Krabben säubern und schälen, die Schalen zur Seite stellen. Krabben mit Brühe würzen und ruhen lassen. Zwei Tomaten häuten, entkernen und zur Seite legen. Krabbenschalen, restliche Tomaten, Möhren, Zwiebeln, Petersilie, Lorbeerblätter, Pfeffer und 2 TL Salz in 2 l Wasser eine Stunde kochen. Die entstandene Brühe durchsieben. Die Möhren im Mixer pürieren und zurück in die Brühe geben. Die Krabben in Butter andünsten und mit den

zur Seite gelegten Tomaten etwa 30 Minuten dämpfen. Brühe, Ketchup, Curry sowie das in wenig Wasser angerührte Stärkemehl zufügen und weitere 10 Minuten kochen. Schlagsahne unterziehen und den Topf vom Herd nehmen. Heiß oder kalt servieren. Nach Geschmack mit etwas Parmesan oder Krabben bestreuen. Hallo Hallschlag wünscht guten Appetit. ■

Zutaten für 6-8 Personen

1 kg Krabben mit Schale
(Herkunft und Aufzucht beachten)
Gemüse- oder Hühnerbrühe
6 Tomaten
2 große Möhren
2 gehackte Zwiebeln
1 Bund Petersilie
2 Lorbeerblätter
3 schwarze Pfefferkörner
2 EL Butter
2 EL Ketchup
1/4 TL Curry
2 EL Stärkemehl
1 Becher Schlagsahne
geriebener Parmesan

Das Rezept wurde uns zugesandt von S. Schnizler, gebürtig aus São Paulo.

Ihr Lieblingsgericht

Senden auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept aus ihrer Heimat. Ob schwäbisch, sächsisch, amerikanisch, griechisch, serbisch, kroatisch, türkisch, russisch... Wir freuen uns über Ihre Vorschläge.

Veranstungshinweis

Der brasilianische Carnaval in der Phoenixhalle des Römerkastells



Farbenprächtige Kostüme und Tanzeinlagen beim brasilianischen Carnaval

Im nächsten Jahr wird der Verein Tigre vermelho e.V. bereits zum 7. Mal mit seinem brasilianischen Carnaval in der Phoenixhalle des Römerkastells zu Gast im Hallschlag sein.

Brasilianische Lebensfreude trifft auf schwäbischen Frohsinn in der dekorierten Phoenixhalle und ihren angrenzenden Räumen.



Im letzten Jahr besuchten weit über 1.000 Besucher den erfolgreichen Event. Insgesamt ist es bereits der 20. Karneval den der Verein aus Waiblingen für den guten Zweck veranstaltet.

Auf zwei Dancefloors erwarten die Besucher wieder Dance-Shows sowie brasilianische und internationale Hits. Außerdem allerlei brasilianische Cocktails und Köstlichkeiten.

Der Reinerlös der Veranstaltung und des Vereins Tigre vermelho e.V. kommt unter anderem dem Projekt Soame in Rolandia (Brasilien) zu Gute, welches der Verein fördert und auch kontrolliert. Es werden Häuser, soziale Einrichtungen, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen gefördert, um die Landflucht und somit eine Verelendung in den Großstädten Brasiliens zu verhindern. ■

Veranstungskalender

Kultur und Sport am Hallschlag und Umgebung

Genauere Informationen (Zeiten, Preise, Änderungen) erfragen sie bitte beim Veranstalter

November

Mittwoch, 20.11.2012

18:00 Uhr, Bürgergremium

Ort: Stadtteilbüro

Veranstalter: Zukunft Hallschlag

Mittwoch, 21.11.2012,

19:00 Uhr, Musik und Texte zum Buß- und Betttag

Ort: Altenburger Steige 20

Veranstalter: Steigkirche

Samstag, 24.11.2012

10.30 bis 16.00 Uhr

Jugendhearing

Ort/Veranstalter: KJH Hallschlag

Sonntag, 25.11.2012, 17:00 Uhr

Adventskonzert in der Steigkirche

Ort: Altenburger Steige 20

Veranstalter: Steigkirche

Mittwoch, 28.11.2012

18:00 Uhr, Bezirksbeirat

Bad Cannstatt: Jahresbericht

Soziale Stadt - Zukunft Hallschlag

Ort: Verwaltungsgebäude

Bad Cannstatt, Marktplatz 10,

Sitzungssaal 2.OG

Dezember

Samstag, 01.12.2012

Internationaler Weihnachtsmarkt

Ort: Jakobsbrunnen, Bad Cannstatt

Donnerstag 13.12.2012, 18:00 Uhr

Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Ort: vorraussichtlich Stadtteilbüro

Donnerstag 13.12.2012, 18:00 Uhr

Mitgliedertreffen Bürgergärten e.V.

Ort: noch nicht bekannt

Januar

Sonntag 06.01.2013, 18 Uhr

Sternstunde der Chormusik mit

dem Daimler Chor Stuttgart

zugunsten der mobilen Jugendarbeit

Ort: Kath. Kirche St. Ruppert

Februar

Samstag 02.02.2013

Brasilianischer Carnaval

Ort: Phoenixhalle im Römerkastell

Veranstalter: tigre vermelho e.V.

März

Samstag 02.03.2012

Vernissage 15:00 Uhr

Ausstellung "Aufblühen"

Ort: im nachbar,

Veranstalter ÖBS



Farbenprächtige Bilder bei der Ausstellung "Aufblühen - Erinnerungen und 1000 Küsse von Maria" im nachbar

Unter dem Motto „Zukunft Hallschlag“ arbeiten Stadtverwaltung, Stadtteilmanagement und JULA im Team. Zusammen mit allen in den Projektgruppen Aktiven freuen sie sich über weitere Interessierte, die die Zukunft des Hallschlag mitgestalten wollen!

**Stadtteilbüro
Zukunft Hallschlag**

Düsseldorfer Straße 25
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 67 23 72 50
team@zukunft-hallschlag.de
www.zukunft-hallschlag.de

**Öffnungszeiten
des Stadtteilbüros:**

Montag 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr
(im Stadtteil unterwegs)
Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb der Öffnungszeiten
und nach Vereinbarung
unter 07 11 / 62 00 93 60

Stadtteilmanagement:

Antje Fritz, Lisa Küchel, Andreas
Böhler, Weeber+Partner – Institut für
Stadtplanung und Sozialforschung

**Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung
und Stadterneuerung**

Projektleitung
Ulrike Bachir und Gritta Rotter
Eberhardstraße 10, 70173 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 2 16 - 38 69
bzw. 07 11 / 2 16 - 30 40
ulrike.bachir@stuttgart.de,
gritta.rotter@stuttgart.de

**Jula „Toleranz fördern –
Kompetenz stärken“**

Susanne Weimer-Aue
Kontaktzeiten Montag bis Freitag
(außer Mittwoch)
10:00 bis 18:30 Uhr,
Telefon: 07 11 / 51 89 26 95
Mobil: 0170 / 3 33 28 96,
Termine nach Vereinbarung
weimer-aue@agdw.de
www.jula-stuttgart.net

Letzte Nachrichten kurz berichtet

+++ Die Bauarbeiten zur U12 gehen planmäßig voran +++ In der Turn- und Versammlungshalle haben die Bauarbeiten begonnen
+++ Der Spielplatz Bottroper Straße wird im Frühjahr unter dem Motto " Die Affen sind los" neu gestaltet +++ Das Stadtteil- und Familienzentrum wird immer konkreter - mehr dazu im nächsten Heft
+++ Das Stadtteilbüro bekommt einen farbenfrohen Eingang +++ "Hallschlag lernt" zieht von den Containern in neue Räume +++ Die Projektgruppe Geschichte entwickelt einen "Römergeschichts-Lehrpfad" +++ Die Redaktion von Hallo Hallschlag wünscht allen seinen Lesern ein Frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 +++



Immer aktuell informiert

Unterwegs mal kurz die Termine und News von Zukunft Hallschlag checken? Einfach QR-Code mit dem Smartphone mittels eines QR-Code Readers abfotografieren und man gelangt direkt auf die Webseite von Zukunft Hallschlag und zu allen Infos.

Internationale Bücherecke

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 14:30 bis 16:30 Uhr
Samstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

und natürlich zu den Sprechzeiten des Stadtteilmanagements.

Wichtige Telefonnummern und Adressen für den Hallschlag, Altenburg und Birkenäcker

Notdienste

Polizei 110
Rettung, Notarzt 112
Feuerwehr 112
Giftruf 0761-19240
Krankentransporte ... 19222

Polizei

Polizeiposten Hallschlag
Rostocker Str. 6
70376 Stuttgart
Notruf: 110
Telefon: 07 11 / 89 90 46 80

Krankenhäuser

Robert Bosch Krankenhaus
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 8 10 10

Krankenhaus Bad Cannstatt
Prießnitzweg, 70374 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 2 78 - 02

Ärzte

Dr. med. Lutz Dannenberg
Hausarzt / Innere Medizin
Dessauer Str. 65
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 44 15
Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
und 16:00 - 18:00 Uhr
Do. - Nachmittag geschlossen

Dr. med. Heide Dannenberg
Fachärztin für Allgemein-
medizin - Akupunktur
Termine nach Vereinbarung -
alle Kassen
Dessauer Str. 65, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 44 15

Dr. med. Salvina Göllner
Fachärztin/Allgemeinmedizin
Hallschlag 16
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 43 59

Dr. med. Jürgen Koubik
Allgemeinmedizin
Sparrhärmlingweg 51
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 9 54 79 70
Mo. - Fr.: 08:30 - 10:00 Uhr
Mo. + Do.: 15:00 - 18:00 Uhr
Di.: 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. med. Tim Rogge
Kinder und Jugendarzt
Bochumer Str. 8
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 73 66
Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Mi. - Nachmittag geschlossen

Dr. med. Christina Rogge
Allgemeinarztpraxis
Bochumer Str. 8
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 73 66
Mo. - Do.: 08:30 - 13:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Dr. med. Manfred Schmid
Facharzt für Allgemein-
medizin/Allergologie
Am Römerkastell 14
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 52 33
Mo. Mi. Fr.: 09:00 - 10: Uhr
Mo. Di. Do. Fr.: 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Günther Mertz
Zahnarztpraxis
Am Römerkastell 12
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 43 62
Mo. - Do.: 08:15 - 11:00 Uhr
und 14:30 - 17:00 Uhr
Fr.: 08:15 - 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. med.dent. Stephan Rost
Zahnarzt - Zahntechniker
Wetzlarer Str. 10, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 46 79

Altenheime

Altenburgheim
Altenwohn-u.Pflegeheim
Gleißbergstr. 2, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 00 2 - 0

Physiotherapie

Praxis für Physiotherapie &
Manuelle Therapie Behnert-Roos
Am Römerkastell 14
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 5 92 02 03
praxis@behnert-roos.de
www.behnert-roos.de

Apotheken

Sofienapotheke
Hallschlag 17, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 65 16
sofienapotheke-stuttgart
@t-online.de
Mo. - Fr.: 08:30 - 13:00 Uhr
und 14:15 - 18:30 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
Wochenenddienste sind im
Schaufenster ausgestellt

Kinder

Abenteuerspielplatz
Mauga Nesch
Hartensteinstrasse 12/2
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 47 96
mauga-nescht@gmx.de
www.maugi.de
Di. - Fr.: von 14:30 - 19:00 Uhr,
Sa.: 11:00 - 17:00 Uhr.
In den Ferien:
Mo. - Fr.: von 11:00 - 18:00 Uhr
geöffnet für Kinder von 6-14
Jahren - kostenfrei

Aktivspielplatz Hallschlag
Dracheninsel e.V.
Rostocker Str. 9,
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 43 23
www.aki-hallschlag.de
Mo. - Do.: 15:00 - 19:30 Uhr
Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr
In den Ferien:
Mo. - Do.: 11:30 - 18:30 Uhr
und Fr.: 11:30 bis 18:00 Uhr
geöffnet für Kinder von
6 - 14 Jahren: kostenfrei

Kinder- /Jugendhaus Hallschlag
Sigmund Lindauer Weg 9
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 55 05 95 90
hallschlag@jugendhaus.net

Senioren

AWO Begegnungs-
und Servicezentrum
"Altes Waschhaus"
Düsseldorfer Str. 59
70376 Stuttgart
Tel. 07 11 - 54 35 36
Fax 07 11 - 39 15 88 99
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de
www.awo-stuttgart.de

Kirchen

Kath. Pfarramt St. Rupert
Koblener Str. 19, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 40 73
stupert.cannstatt@drs.de
Di. + Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
Mi.: 16:00 - 18:30 Uhr

Evang. Steigkirchengemeinde
Gemeindebüro
Auf der Steig 27, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 44 06
evang-steigkirchengemeinde
@t-online.de, Kontaktzeiten:
Mo. Mi. Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstleistungen

Elektroinstallationen Böhle
Rostocker Str. 6, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 74 32
Mobil: 0170 / 5 88 88 38

Postagentur / Bürobedarf
Am Römerkastell 12
70376 Stuttgart
Mo. - Fr.: 9:30 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr

Fehlen Adressen? Bitte senden
Sie diese Hallo Hallschlag zu.



SWSG. IN STUTT GART ZU HAUSE.

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) sorgt seit mehr als 75 Jahren dafür, dass möglichst viele Menschen ein attraktives Zuhause in Stuttgart zu fairen Preisen finden. Wir bauen Eigenheime und Eigentumswohnungen und bieten rund 18.000 Mietwohnungen an.

Als Unternehmen der Landeshauptstadt arbeiten wir aktiv daran, die Lebensqualität in Stuttgart zu steigern. Durch Modernisierung und Energieeinsparung

im Bestand. Mit besonderem Engagement für Familien, Kinder und ältere Menschen. Mit speziellem Augenmerk auf Integration und sozialen Ausgleich.

Die SWSG: In Stuttgart zu Hause.
Seit über 75 Jahren.